

Een lütte Bengel speel totaal versunnen an de Waterkant in Sand
harr sien lüttje Kinnerschüffel dorbi un een gröne Geetkann in de Hand
un mang Strandkörv schüffel he ahn Enn gegen denn risselnden Sand.

Een oolte Fohrensmann keek amüseert bi sien Wrakeree to un meen:
„Jung, mit de Geetkann muttst Du ornlich Seewater op de Kanten sprengen
un witte Muscheln to 'n utsmücken sammeln un op de natten Kanten leggen,
dormit Dien Sandschipp de faste Form behöllt, hett Vader mi dortomaal vertelt!“

De lütte Knirps keek denn oolten Fohrensmann mit grote Ogen an,
sööh de Piep qualmen ünnern „Elvsegler“: „Jung ick gah Di gern to Hand,
ick heff noch mienen oolten Sextanten, dormit könnt wi Dien Schipp seker stüörn
un wi möten denn, nich to vergeten, ok noch poor düchtige Janmaten anhüörn
för lange Seiltörns över „alle söven Meern“, wo veel Wunner antostüörn sünd
bi uns grote Fohrt“ mit uns Sandschipp, jümmers „Hart ünnern Wind“.

Lütt' Jung, ick kann Di noch bannig veel vun de christliche Seefohrt vertellen,
vun gresige Stöorm, Riesenbrekers un vun huushooche Wellen,
vun Havaristen in de „Moordsee“ mit Mast-un-Schotbruch ok so allerlei.
vun berühmte Vertellers över James Cook, de as Kaptein entdeck Hawaii.
Un kümst Du morgen weller hierher an düssen Strand to 'n spelen,
denn komm ick ok, mien Jung un warr Di noch beten mehr vertellen
un schenk Di mien Kinnerbook, ick heff 't as Kind verslungen as verrückt,
ok vun „Robinson Crusoe“ na sien Schippsbruch de Bang un grotet Glück.

Un nu, „Anker op“ för uns Beiden un bi 'n stiefe Bris
vertell ick Di gern wat vun de Seefohrt un wo hart düsse Beroof is
un mit „Schipp-ahoi“ gaht wi beiden mit ungestillte Feernweh an Boord
seilt wi quer över'n groten Ozean vun denn eenen to 'n annern Oort.